

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis

Nr. 03 September 2020
70. Jahrgang

Annatag und
Bruderschaft

Ernte einfahren
Alte Kirche

Team der
Kirchenreinigung



Was werden wir in diesem Jahr ernten?

Liebe Götznerinnen und Götzner!

Beim Erntedankfest im Herbst schauen wir dankbar auf die vielen Früchte, die im Laufe eines Jahres herangewachsen sind: auf die Früchte, die wir auf den Feldern und in den Gärten ernten und die wir zum Leben brauchen, aber auch auf die vielen anderen Dinge, die Menschen durch ihre Arbeit schaffen und auf das, was uns selbst gelungen ist.



Jede Ernte erinnert uns ganz speziell daran, dass unser Leben in Gottes Hand ist und dass wir aus seiner Hand all die guten Gaben empfangen dürfen. Die Erntezeit ist eine Zeit, Gott zu danken. Wir haben wirklich allen Grund zu danken für all die Kostlichkeiten, die bei uns wachsen. Unser Blick muss sich in der modernen Zeit aber auch auf den Fortschritt der Technik lenken, der unser Leben leichter macht, ganz unabhängig davon, dass alles auch seine Kehrseite hat.

Es gibt vieles, wofür wir dankbar sein können, nicht nur für die Ernte, dafür dass wir genug haben, um unsere Grundbedürfnisse zu befriedigen. Dankbar können oder sollten wir auch sein für unsere Mitmenschen, dafür dass wir geliebt sind.

Bei Ernte denke ich nicht nur an die Natur, sondern auch an liebe Menschen, die mich unterstützt oder begleitet haben, auch an Verstorbene. Wir alle wollen in unserem Leben eine gute Ernte einfahren und am Ende nicht mit leeren Händen dastehen.

Kaplan Rosh Joseph Kalluveettil

Ein Jahr in der Pfarre

Das Jahr in der Pfarre ging schnell vorüber und nun, am Ende, kann ich auf den reichhaltigen Ertrag blicken, den ich in diesem Jahr ansammeln konnte:



In der Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam und den Ehrenamtlichen darunter im Besonderen das Firmteam, war es mir möglich, Teamarbeit zu ernten. Wortgottesdienstfeier-Leiter zu sein und allgemein meine Tätigkeiten in der Liturgie, bescherten mir einen stärkeren Gottesbezug und einen tieferen Glauben.

Der neueste Bereich für mich war die Seelsorge. Dank der vielen wundervollen Menschen, die von ihren schönsten, traurigsten, wütendsten und allen anderen Momenten ihres Lebens berichteten, war es mir möglich, Sicherheit im Umgang mit starken Emotionen zu ernten, die ich in Zukunft als Religionslehrer gut zu nützen weiß.

Für all diese wunderbaren Momente, die Möglichkeit dazu und die dadurch entstandene reichhaltige Ernte, möchte ich dem Pfarrteam, allen Ehrenamtlichen und allgemein allen Personen danken, die mich dieses Jahr auf die eine oder andere Weise begleitet haben.

Pastoralpraktikant Martin L. Blum

Beilage im Kontakt:

Diesem Kontakt ist ein Flyer des Familienmesseteams beigelegt mit dem Jahresprogramm 2020-2021.

Ernte 2020!



**Was
erntest
du 2020?**

Annatag 2020 in der Pfarrkirche St. Ulrich

Seit Generationen wird am 26. Juli in Götzis der Annatag gefeiert. Die Bruderschaften St. Anna und St. Arbogast sehen sich nach ihrer Reaktivierung von sieben Jahren verpflichtet, den Annatag zu unterstützen und fortzuführen.

Der Annatag 2020 war als große Feier unter freiem Himmel neben der Arbogastkirche geplant. Wetterbedingt wurde – aus COVID-19-Gründen – die Festmesse in die Pfarrkirche St. Ulrich verlegt, die – mit den gebotenen Abständen – sehr gut besucht war.

Bei der anschließenden Agape, für die Norbert Loacker und sein Team verantwortlich waren, kamen zuerst die Götzner Prangerstutzen zum Einsatz, dann unterhielt ein Ensemble der Gemeindemusik Götzis unter der Leitung von Klaus Ellensohn die Gottesdienstbesucher.

Ziel der Bruderschaft: Nutzen stiften

Die Bruderschaften St. Anna und St. Arbogast zählen heute 215 Schwestern und Brüder. Dank großzügiger Förderer, Mitglieder und Spender kann die Bruderschaft dem Ziel: „Nutzen stiften“ gerecht werden.

Ein großes Anliegen ist die Bruderschaftskirche St. Arbogast: So wurde zur Sanierung des Glockenstuhles und der Elektrifizierung des Geläutes beigetragen. Die wert-



vollen Originalbilder und Fresken in der Kirche sind digital dokumentiert worden und werden so der Nachwelt erhalten bleiben. Dies geschah in dankenswerter Weise durch den Fotografenmeister Jens Ellensohn. Die Drucke der Bilder fertigte die Firma Elo-graph in erstklassiger Qualität an. Die neuen Bilder sind ab sofort im Vorzeichen der Kirche zu bewundern.



Natürlich liegen der Bruderschaft auch die Mitmenschen am Herzen. So mancher gerät unverschuldet in eine Notlage. Gerade in der aktuellen Krisenzeit oder wegen anderer Schicksalsschläge fallen manche durch das teilweise weitmaschige Netz der öffentlichen Hilfsaktionen. Die Übernahme einer offenen Rechnung kann dann eine Erlösung aus einer Notlage sein und neue Hoffnung bewirken.

Höhepunkt des Jahres ist der jeweilige Bruderschaftstag in der Wallfahrtskirche St. Arbogast. Dieses Jahr am 29. September 2020. Da werden auch die neuen Bilder geweiht. Dazu sind alle Interessierten einladen.

Empfindest auch du Freude an der Idee „Nutzen stiften“, so melde dich bitte bei mir oder dem Pfarramt.

Brudermeister Günter Vonblon
Tel: 0676 5120010



Ernte einfahren: Am Ende der Zeiten

Auf der Chorbogenwand unserer Alten Kirche spielt sich eine hochdramatische Geschichte ab, in der auch eine Art Ernte eingefahren wird. Die Fresken stellen das Weltengericht dar, das Gericht am Jüngsten Tag am Ende der Zeiten.

Drei Engel in der Mitte über dem Spitzbogen blasen mit ihren Posaunen zum letzten Tag und darüber thront Christus als Weltenrichter. Links unten ist die Auferstehung der Leiber: Die Seelen kommen aus ihren Gräbern und nehmen wieder ihre fleischliche Form an. Die einen kommen noch nackt hinauf in den Himmel zur riesengroßen Schar von heiligen Männern und Frauen oder fallweise geht es dann auch rechts wieder hinab in die Hölle.

Der linke untere Teil der Chorbogenwand stellt die Auferstehung der Leiber dar, die sogenannte Auferstehung des Fleisches, wie es theologisch heißt. Ein Engel in einer Gloriole, vermutlich der Erzengel Michael, zieht eine Frau mit langen blonden Haaren am Arm aus der Erde heraus. Es ist genau der Moment, in dem die Seele wieder die Gestalt des Leibes annimmt. Es sind Vorstellungen, mit denen wir uns heute vielleicht schwertun und trotzdem steckt der Gedanke dahinter, dass Leib und Seele eine Einheit sind und zusammengehören. Der Körper ist nicht nur eine wertlose Hülle, vielmehr gehört er zu uns, zu unserer unverwechselbaren Identität.

Und das Jüngste Gericht? Klingt natürlich auch nicht mehr zeitgemäß. Und doch: Darf es wirklich egal sein, wie jemand gelebt hat? Angesichts des vielen Bösen auf der Welt ist es doch eher tröstlich, dass da jemand ist, der einmal einen Strich darunter ziehen wird, ein Machtwort spricht und die Ernte einfährt am Ende der Zeiten. Kein Mensch guten Willens muss davor Angst haben, denn der Richter selbst ist die Liebe in Person. Aber egal darf es nicht sein, wie wir leben und wie wir miteinander umgehen!

Markus Hofer



Foto: Detail aus Jüngstes Gericht, © Manfred Oberhauser

Getauft wurden

- Kian Benedikt Egarter, Ruggell
- Ilias Turan Egarter, Ruggell
- Adela Gießauf-Drobnic, Feldkirch
- Fridolin Hildo Mathies, Götzis
- Idalotta Josephine Irma-Marie Oberhauser, Götzis
- Theo Ender, Götzis
- Henry Walter Sargant, Dornbirn
- Elijah Kofler, Fraxern
- Luis Egon Türtscher, Dornbirn
- Eric Kreiner, Götzis
- Melina Dammann, Götzis
- Lorenz Reinhard Wackernell, Götzis
- Adele Cäcilia Thaddäa Fliri, Götzis
- Amrei Robin Gruber, Wien
- Ida Joana Gruber, Wien
- Josefin Mercedes Weber, Altach
- Lorena Barvitus, Götzis
- Pius Bachmeier, Koblach
- Justin Ströhle, Götzis
- Lotta Düll, Götzis
- Elyna Marie Boff, Götzis

Nächste Tauftermine

Jeweils am Sonntag um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich
06. September und 04. Oktober 2020

Nächste Taufgespräche

Jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr in der Oberen Sakristei
02. September 2020 und 30. September 2020

Geheiratet haben:

In der Kirche St. Wolfgang in Meschach am 14.08.2020
Heiko Wachter und Sabrina Wachter geb. Fink, Gaißau

Gestorben sind:

- 20.06. Herr Wilhardt Kristof, Kalkofenweg, Jg 1941
- 28.06. Frau Paula Joschika, Moosstraße, Jg 1927
- 07.07. Frau Maria Dünser, Brunnengasse, Jg 1937
- 09.07. Herr Rudolf Zinner, Bulitta, Jg 1941
- 09.07. Frau Brunhilde Fähsler, Kreuzgasse, Jg 1937

- 10.07. Frau Lydia Mattle, Franz-Michael-Felder-Straße, Jg 1933
- 10.07. Frau Anna Küng, Eisengasse, Dornbirn, Jg 1936
- 16.07. Frau Edith Scheyer, Pfründeweg, Jg 1927
- 18.07. Herr Martin Müller, Montfortstraße, Jg 1971
- 02.08. Herr Elmar Kranz, Sägerweg, Jg 1940
- 10.08. Herr Franz Peter, Burgweg, Jg 1932
- 12.08. Frau Anna Maria Wäger, Ackerweg, Jg 1940
- 16.08. Frau Ida Egle, Franz-Michael-Felder-Straße, Jg 1923

Gedächtnisgottesdienste

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im
September ist am Samstag, 12. September um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche:

Im September 2018 sind verstorben:

- Herr Arthur Metzler, Steinat 30, Jg 1934
- Herr Naseem Wagner-Bhatti, Eichbühlweg 59, Jg 1970
- Herr Günter Wassertheuer, Moosstraße 32, Jg 1974

Im September 2019 sind verstorben:

- Frau Sieglinde Huchler, Pfarrer-Knecht-Straße 27, Jg 1934
- Herr Ernst Heuß, Feldgasse 8, Jg 1933
- Herr Rudolf Simma, Kommingerstraße 24, Jg 1929
- Frau Imelda Himmelreich, St. Ulrich-Straße 6, Jg 1938
- Herr Reinhold Mittelberger, Stegenwies 1, Jg 1934
- Herr Ernst Seeber, Berg 8, Jg 1931
- Herr Herbert Fleisch, Junker-Jonas-Platz 7, Jg 1965
- Herr Erich Sereinik, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 74, Jg 1929
- Frau Elly Fend, Römerweg 80, Jg 1930

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im
Oktober ist am Samstag, 10. Oktober um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche:

Im Oktober 2018 sind verstorben:

- Frau Eva Peirer, Sonderbergstraße 75, Jg 1937
- Herr Markus Schiefer, Kommingerstraße 105a, Jg 1975
- Frau Hermine Saxer, Römerweg 63, Jg 1919
- Frau Hedwig Mayer, Steinbux 36, Jg 1920

Im Oktober 2019 sind verstorben:

- Frau Marianne Ströhle, Rütte 14, Jg 1926
- Frau Waltraud Wetzstein, Neue Siedlung 13, Jg 1926
- Herr Gottfried Gießauf, Steinat 7, Jg 1934
- Frau Frieda Hotz, Montfortstraße 18, Jg 1924

Viele Hände machen ... saubere Kirchen!

Ein großer Teil meiner Arbeit ist die Reinigung beider Kirchen. Diese großen Gebäude immer in Schuss zu halten bedarf vieler Hände Arbeit! So sage ich gerne, dass neben den Blumen-Frauen und -Mann auch die Putzfrauen zu meinen wichtigsten Helfern in der Kirche gehören.

Als ich im Jahr 1993 das Mesneramt übernahm, sind einige Frauen, die die Kirche geputzt haben, mit Willi Högger in Pension gegangen. Irma Böckle hat mir noch viele Jahre geholfen, so auch Rikki Hartmann und Annelies Heinzle war auch schon dabei. Mittlerweile unterstützen mich vier Frauen beim Kirchenputz.

Ich habe sie gefragt: Warum putzt du ehrenamtlich jede Woche die Kirche?

Gisela Hartmann: „Ich wollte einfach etwas Gutes tun. Doris fragte mich, ob ich ihr helfen könnte. Mittlerweile putze ich seit 22 Jahren die Kirchen und freue mich jedes Mal darüber, wenn danach alles wieder so sauber ist.“

Hanni Fischer: „Weil mich Annelies vor ein paar Jahren gefragt hat, ob ich helfen könnte. Und es bei dieser großen Kirche notwendig ist, dass es mehrere helfende Hände gibt.“

Annelies Heinzle: „Pfarrer Herbert Buhri hatte in einer Silvesterpredigt die Teams der Pfarre vorgestellt. Dabei hat er gesagt, dass das Putzteam dringend Leute braucht. Meine jüngste Tochter kam in die Schule und ich dachte, das könnte ich machen, ich mag auch eine saubere Kirche... das war vor 28 Jahren.“

Helga Böhler: „Nach meiner Pensionierung vor 2 Jahren suchte ich eine ehrenamtliche Tätigkeit, bei der ich ohne großes Aufsehen in der Pfarrgemeinschaft mitwirken konnte. Ich habe mich bei Doris gemeldet, um im Reinigungsteam unserer Kirchen mitarbeiten zu können. So treffen wir uns einmal wöchentlich, um unsere Kirchen



möglichst für viele Kirchgänger sauber zu halten. Dies ist mein bescheidener Beitrag an der Vielfalt der pfarrkirchlichen Gemeinschaft.“

Liebe Frauen, ich möchte euch auf diesem Wege einmal ein ganz großes VERGELT'S GOTT im Namen aller sagen, die unsere Kirchen betreten. Aber vor allem kommt ein großes DANKE von mir.

Mesnerin Doris Süß

Impressum

- Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam, pfarre.goetzis@vol.at, Röm.-Kath. Pfarramt St. Ulrich in 6840 Götzis, Hauptstraße 15
- Fotos: Thomas Ender, Pfarre Götzis, Bruderschaft, Manfred Oberhauser
- Redaktion: Rosh Joseph Kalluveetil, Martin Blum, Thomas Ender, Günter Vonblon, Markus Hofer, Doris Süß
- Gestaltung und Umsetzung: thomas@ender.at
- klimaneutral produziert

Der Kontakt erscheint in den Monaten:
Februar, April, Juni, September, November und Dezember

PFARRE
ST. ULRICH
GÖTZIS

T: +43 5523 62255
E: pfarre.goetzis@vol.at
www.pfarre-goetzis.eu.org

Termine im September/Oktober 2020:

Bittgang nach St. Arbogast:

Die letzten Bittgänge in diesem Jahr sind am Samstag, 05. September und 12. September. Wir freuen uns auf euer Dabei sein.

Schüleröffnungsdienste

Sonntag, 13.09.2020, 9.00 Uhr, Pfarrkirche für die Götzner Volksschulen und das SPZ

Dienstag, 15.09.2020, 7.45 Uhr, Kapelle Berg für die Volksschule Berg

Patrozinium der Kapelle Berg „Maria unter den vier Säulen“

Gottesdienst am Sonntag, 20. September um 11.00 Uhr in der Kapelle Berg

Wir feiern Erstkommunion

- Sonntag, 27.09.2020 in der Pfarrkirche für die Volksschulen Berg und Blattur
- Sonntag, 04.10.2020 in der Pfarrkirche für die Volksschule Markt

Firmung

Der Gottesdienst zur Firmung ist am Samstag, 03.10.2020 in der Pfarrkirche. Die Vorabendmesse entfällt.

Wir feiern Erntedank

beim Gottesdienst am Samstag, 10. Oktober um 18.30 Uhr und bei der Familienmesse am Sonntag, 11. Oktober um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Bibelgespräche

Die nächsten Bibelgespräche sind jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr in der Oberen Sakristei: 13.10., 19.30 Uhr, Thema: Behemot und Leviathan zwei biblische Ungeheuer.

KAB-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Pfarre Götzis: Internationale und kreative Kochkurse

Wir kochen uns von Franken nach Thailand, von Vorarlberg zu Lebkuchen und Butterplätzchen und von Indien nach Italien.

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.9.2020, 18.00 Uhr im KAB-Treff Götzis

Weitere Treffen: 22.10.2020, 12.11.2020, 18.12.2020, 22.01.2021, 25.02.2021 jeweils um 18.00 Uhr im KAB-Treff Götzis

Informationen zu diesem Kurs und weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.kab-vorarlberg.com

Spendenkonten der Pfarre Götzis St. Ulrich für den Kontakt, Pfarrkirche, Heizung ...

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT632060400100001528, BIC: SPFKAT2BXXX
- Hypobank Götzis, IBAN: AT705800000671322126, BIC: HYPVAT2B
- Raiffeisenbank Götzis, IBAN: AT753742900000082362, BIC: RVVGAT2B429

Spenden für die Restaurierung der Alten Kirche zu St. Ulrich

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT062060403100326820, BIC: SPFKAT2BXXX

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis